

14.4.2019 – Nr. 9

Jens Gettemann gewinnt Saisonauftakt in Fürstlich Drehna

- Der Belgier Jens Gettemann feiert den Tagessieg beim Saisonauftakt des ADAC MX Masters
- Rene Hofer dominiert Auftakt des ADAC MX Youngster Cup
- Eindrucksvoller Doppelsieg für Simon Längenfelder im ADAC MX Junior Cup 125
- Beide Siege im ADAC MX Junior Cup 85 gehen an Edvards Bidzans

Fürstlich Drehna. Das ADAC MX Masters startete mit der ersten Veranstaltung des Jahres in Fürstlich Drehna in die 15. Saison. Die 9.500 Zuschauer bekamen bei kühlem, aber weitestgehend trockenem Wetter, acht spannende Rennen zu sehen. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer des MSC Fürstlich Drehna sorgten mit viel Einsatz und Engagement für eine top präparierte Strecke und einen reibungslosen Ablauf. Das Fahrerfeld der ADAC MX Masters-Klasse präsentierte sich äußerst ausgeglichen und die Entscheidungen auf den ersten Plätzen fielen hauchdünn. Den Tagessieg erkämpfte sich Jens Gettemann (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) mit enormem Einsatz. Der Belgier hatte schon im ersten Rennen nach einem eher mäßigen Start eine sehenswerte Aufholjagd gezeigt, die mit dem Sieg gekrönt wurde. Im zweiten Durchgang wurde der 25-Jährige jedoch schon früh eingebremst. „Ich bin zweimal gestürzt und musste mich aus dem Mittelfeld nach vorne kämpfen“, schilderte Gettemann seine Fahrt zum Tagessieg. „Ich bin mit vollem Einsatz gefahren und habe es irgendwie auf Platz acht nach vorne geschafft. Das hat zum Glück für den Tagessieg gereicht. Jetzt können wir beim nächsten Rennen in Möggers als Meisterschaftsführende ins Rennen gehen. Ich mag die Strecke dort sehr und freue mich schon darauf meine Führung zu verteidigen.“

Zweiter in der Tageswertung, mit nur zwei Punkten Rückstand, wurde Tanel Leok (A1M Husqvarna), der am Samstag schon die zweitschnellste Runde im Qualifying markiert hatte. Der Este kämpfte im ersten Rennen mit einem schwachen Start und kam nicht über Rang zehn hinaus. Darauf drehte er dann im zweiten Durchgang richtig auf. „Auch da verlief mein Start nicht optimal“, schilderte der Familienvater. „Aber diesmal fand ich einen richtig guten Rhythmus und konnte ganz nach vorne fahren. Ein versöhnlicher Abschluss für das Wochenende hier in Drehna.“

Dennis Ullrich (Bodo Schmidt Motorsport/Husqvarna)) hingegen, hatte keinerlei Probleme schnell ins Rennen zu kommen. Der viermalige Masters-Champion zeigte gleich zwei seiner Raketenstarts und konnte damit jeweils von Beginn an ganz vorne mitmischen. Dass er trotzdem nur auf den Rängen fünf und drei landete, und damit punktgleich mit Leok auf Rang drei der Tageswertung, beunruhigte den Routinier überhaupt nicht. „Dass der sandige Kurs hier nicht meine Lieblingsstrecke ist, dürfte ja allgemein bekannt sein“, grinste Ullrich. „Ich fühle mich auf dem Boden einfach nie richtig wohl und habe deshalb auch in beiden Rennen kurze Phasen gehabt, in denen ich ein wenig Tempo rausnehmen musste. So gesehen ist der dritte Gesamtrang ein guter Auftakt für mich. Jetzt freue ich mich schon auf die Hartboden-Rennen. Dort fühle ich mich in der Regel viel besser und kann mein Tempo ohne Probleme durchziehen.“

Bence Szvoboda (HTS KTM Team) schaffte mit Platz zwei im ersten Durchgang den Sprung aufs Podium. „Ich konnte den Start gewinnen und bin ein starkes Rennen gefahren“, freute sich der Ungar. „Ich hatte zunächst ein paar Plätze eingebüßt, aber in der zweiten Rennehälfte ging es wieder besser und ich hatte richtig Spaß auf der Strecke.“ Im Zweiten Rennen musste sich Szvoboda jedoch

Presse-Information

nach einem schwachen Start mit Platz 10 zufriedengeben. Fast umgekehrt lief der Sonntag für Karlis Sabulis (WZ-Racing/KTM). Der Lette kam im ersten Rennen nicht über Platz acht hinaus, stürmte jedoch im zweiten Durchgang mit einer beeindruckenden Fahrt auf den zweiten Rang. „Ich hatte einen guten Start und fühlte mich stark“, freute sich Sabulis. „Ich konnte einige Runden führen, bin aber am Schluss etwas müde geworden und musste Leok den Vortritt lassen.“

ADAC MX Youngster Cup

Die beiden Rennen des ADAC MX Youngster Cup wurden klar von Rene Hofer (KTM Junior Racing) dominiert. Der Österreicher zeigte zwei gute Starts und konnte zweimal eindrucksvoll gewinnen. „Mein erster Durchgang war nicht ganz optimal“, fand Hofer. „Dafür bin ich mit dem zweiten Rennen rundum zufrieden. Jetzt darf ich mich sogar auf fünf freie Tage freuen, denn mein Trainer Didi Lacher hat mir diese kleine Auszeit in Aussicht gestellt, wenn ich den zweiten Lauf mit über dreißig Sekunden Vorsprung gewinne.“

Zweiter der Tageswertung wurde Polesetter Glen Meier (Team Specialmontering/Yamaha). Der Däne zeigte nach der Bestzeit im Qualifying am Samstag auch in beiden Rennen am Sonntag sehr solide Leistungen und durfte sich zweimal über den zweiten Rang freuen. „Endlich konnte ich meine Bestzeit auch in gute Resultate ummünzen“, freute sich Meier. „Ich fand zwar nicht wirklich meinen Rhythmus und habe das Gefühl, dass ich noch schneller hätte fahren können, aber wenn man auf dem Podium steht, sollte man sich nicht beschweren.“ Das tat auch Cyril Genot (Genot Racing KTM Team) nicht, dem zwei vierte Plätze ausreichten, um in der Tageswertung auf die niedrigste Stufe des Siegerpodestes zu klettern.

Richtig aus dem Häuschen zeigte sich Lokalmatador Maximilian Spies (ESP MX Racing Team/Husqvarna) über Platz drei im zweiten Rennen. Der Ortrander, der von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird, ist Mitglied beim MSC Fürstlich Drehna und wohnt nur rund 30 Kilometer von der Strecke „Rund um den Mühlberg“ entfernt. Nach einem exzellenten Start lag der 15-Jährige lange Zeit auf dem zweiten Rang, gab sich jedoch in der Schlussphase bewusst mit Platz drei zufrieden. „Ich wollte auf keinen Fall noch irgendwelche Dummheiten machen und meinen Platz auf dem Treppchen gefährden“, schilderte der übergelückliche Zuschauerliebling. „Dieser dritte Platz ist wie ein Sieg für mich! Mein erstes Podium in der Serie und das auch noch zu Hause vor heimischem Publikum. So darf das Jahr gerne weitergehen.“

ADAC MX Junior Cup 125

Die Rennen im ADAC MX Junior Cup 125 wurden zu einem Schaulaufen von Simon Längenfelder (WZ-Racing/KTM). Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport holte das absolute Maximum aus dem Auftaktwochenende in Fürstlich Drehna: Pole Position und zwei klare Siege in beiden Rennen. Kein Wunder, dass sich der Bayer mächtig darüber freute. „Ich hatte zwei gute Starts und zwei wirklich tolle Rennen“, gab sich Längenfelder sichtlich zufrieden mit seinem Auftritt. „Der Schlüssel dazu war, dass ich Spaß beim Fahren hatte. Immer wenn ich mich gut auf einer Strecke fühle und Spaß habe, dann läuft es fast von alleine. Außerdem braucht man natürlich gute Starts. Wenn ich beim nächsten Rennen in Österreich auch gut aus der Startmaschine komme, könnte es wieder gut laufen. Ich mag die Strecke in Möggers nämlich sehr gerne.“

Hinter Längenfelder landete sein Teamkollege Rasmus Pedersen (WZ-Racing/KTM) auf Tagesrang zwei. Der Däne verteidigte im zweiten Durchgang seinen zweiten Platz gegen den von hinten heranstürmenden Mike Gwerder (KINI KTM Junior Pro Team) und blieb damit auch in der Tageswertung vor seinem Schweizer Markenkollegen. „Der zweite Lauf war wirklich anstrengend und ich war am Ende an meinem Limit“, räumte Pedersen ein. „Nächste Woche starte ich zu Hause in

Presse-Information

Dänemark auf der 250er Maschine in der nationalen Meisterschaft, das dürfte auch nicht einfacher werden.“ Mike Gwerder wurde im zweiten Rennen von einem Sturz in der ersten Kurve eingebremst und weit zurückgeworfen. Danach zeigte der 16-Jährige eine wirklich famose Aufholjagd und fuhr mit vollem Einsatz direkt aufs Podium. „Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass ich nochmal auf Platz drei nach vorne fahren kann“, freute sich Gwerder. „Ich musste mich an richtig vielen Fahrern vorbei kämpfen und habe am Schluss noch mal richtig Gas gegeben. Das hat sich gelohnt!“

ADAC MX Junior Cup 85

Die Nachwuchspiloten im ADAC MX Junior Cup 85 hatten ihr erstes Rennen schon am Samstag bestritten und gingen am Sonntagvormittag zum zweiten Mal ans Werk. Edvards Bidzans (MX MODULS/Husqvarna), der Sieger vom Samstag erwischte zwar keinen perfekten Start, ließ jedoch keine Sekunde Zweifel an seiner Entschlossenheit aufkommen. Der Lette übernahm bereits in der zweiten Runde die Führung und baute im Anschluss einen Vorsprung von über zwölf Sekunden auf. „Mein Start war zwar besser als gestern, aber nicht wirklich optimal“, kritisierte Bidzans seine Leistung. „Aber danach lief es problemlos und ich konnte mein eigenes Rennen fahren. Ich fahre gerne in Führung, dann kann ich mich ganz auf mich selbst konzentrieren und verspüre nicht so viel Druck.“

Tagesrang zwei ging an Andreas Krogh Jensen (BvZ Racing Team/KTM), der am Sonntag seinen dritten Platz vom Vortag wiederholen konnte. „Ich hatte einen kleinen Sturz“, ärgerte sich der Däne. „Doch ich fand schnell wieder in meinen Rhythmus und so hat es auch heute fürs Podium gereicht.“ Lucas Bruhn (Becker Racing/KTM) genügte am Sonntag der fünfte Rang um sich über Platz drei der Tageswertung zu freuen. Bester Deutscher wurde Richard Stephan (KTM) auf Platz neun.

Die besten Szenen vom ADAC MX Masters werden auch 2019 weltweit im TV und Internet zu sehen sein. Der Sender Motorvision TV zeigt die Highlights der sieben Rennwochenenden in einem 25-minütigen Magazin in mehr als 100 Ländern. Bei Sport1+ sind die Highlights vom ADAC MX Masters in Fürstlich Drehna erstmals am 20. April ab 12:25 Uhr zu sehen, Motorvision International zeigt das Magazin erstmals am 21. April ab 13:20 Uhr. Zudem stehen die Zusammenfassungen der Rennen online unter adac-mx-masters.de, [youtube.de/adac](https://www.youtube.de/adac) sowie [Facebook.de/adacmxmasters](https://www.facebook.de/adacmxmasters) zur Verfügung.

ADAC MX Masters Kalender 2019 (Änderungen vorbehalten)

13. - 14. April	Fürstlich Drehna
01. - 02. Juni	Möggers/Österreich
29. - 30. Juni	Mölln
20. - 21. Juli	Tensfeld (ohne ADAC MX Junior Cup 85)
10. - 11. August	Gaildorf
31. August - 01. September	Bielstein (ohne ADAC MX Junior Cup 125)
14. - 15. September	Holzgerlingen

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Harald Englert, Tel.: +49 (0) 171 9316702, E-Mail: h.englert@wortstreuer.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters



